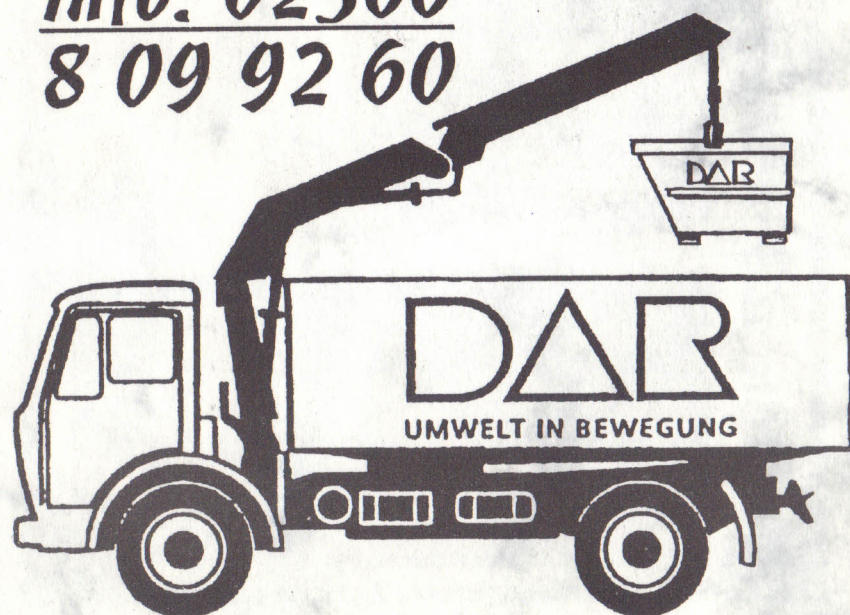


# Ihr Abfall - unsere Lösung

Klein-Container  
für Boden- und  
Bauschutt, Garten-  
abfälle etc.

Info: 02366  
8 09 92 60

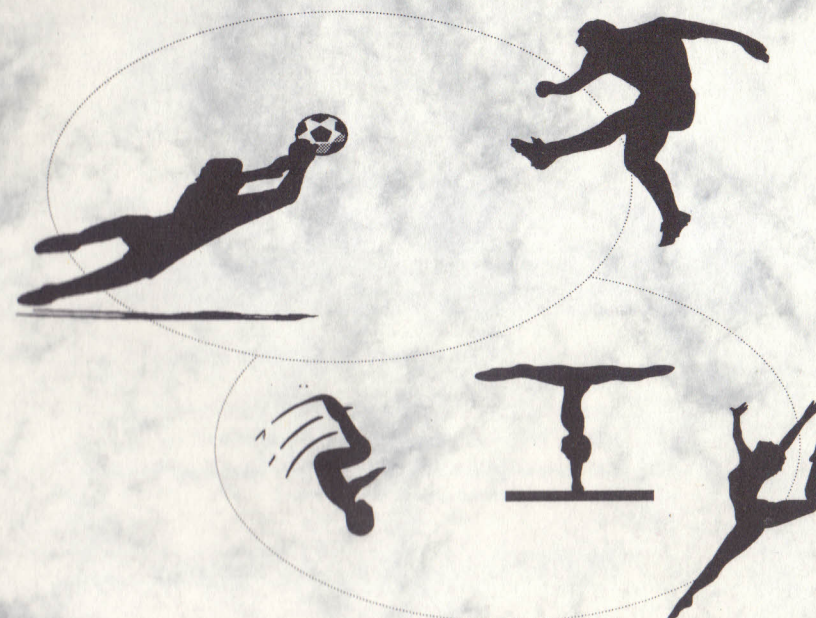


# Festschrift



# SV Horneburg e.V.

1948-1998





# direkt

## Die neue Direktbank-Dimension

BEQUEM, SCHNELL,  
SICHER, VON  
ZU HAUSE AUS,  
RUND UM DIE UHR.



Weitere Informationen und ausführliche Unterlagen erhalten Sie jetzt über:

Telefon: (023 61) 205 333 ♦ T-Online \* 96 43 50 #

e-Mail: [kreissparkasse.recklinghausen@wrld.de](mailto:kreissparkasse.recklinghausen@wrld.de)

Internet: <http://www.kreissparkasse-recklinghausen.de>

oder bei unseren direkt-Beratern.

Kreissparkasse 

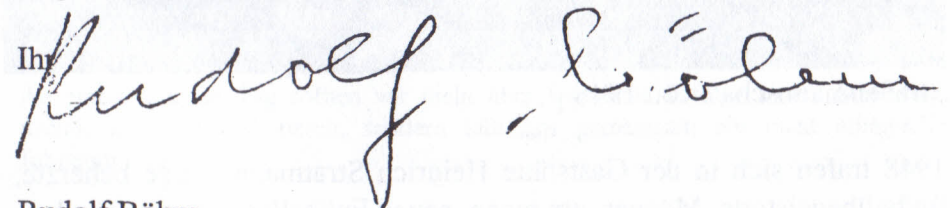
### Herzlichen Glückwunsch zum 50jährigen Jubiläum!

„Global denken, lokal handeln“ - das könnte auch die Devise für alle Dattelner Fußballfreunde in diesem Jahr sein. Denn 1998 ist das Jahr der Fußballweltmeisterschaft in Frankreich. 1998 ist aber auch das 50. Jubiläumsjahr unseres Fußballclubs SV Horneburg e.V., einer wichtigen sportlichen Säule unserer Stadt.



Dazu gratuliere ich dem Vorstand und allen Mitgliedern sehr herzlich. Seit 50 Jahren führt der SV Horneburg e.V. Kinder und Jugendliche an den Fußballsport heran, gibt jüngeren und älteren Menschen die Gelegenheit zu einer entspannenden sportlichen Freizeit und ist für alle Bürger im Stadtteil Horneburg ein wichtiger Bestandteil ihres Lebens.

Der Sportverein gehört zu unserem Gemeinwesen wie die Kirche und das Gasthaus. Alle drei sind sie, jeder natürlich auf seine Weise, äußerst wichtig für ein gutes stadtteilbezogenes Zusammenleben. Für den SV Horneburg e.V. gilt das ganz besonders. Seit 50 Jahren trifft man sich bei ihm, um gemeinsam Sport zu treiben, freie Stunden gemütlich zu verbringen und gemeinsame Feste mit großem Schwung zu feiern. Darum ist dieses großartige Jubiläum auch der rechte Anlaß für eine gemeinsame Feier. Ich wünsche deshalb dem Verein und seinen Freunden ein gelungenes Jubiläumsfest und Erfolg für die Zukunft.

Ihr  


Rudolf Böhm  
Bürgermeister und Schirmherr



## Die Geschichte des SV Horneburg

In diesem Jahr feiern wir das 50jährige Bestehen des Horneburger Sportvereins.

Eigentlich kann aber bereits auf ein 90jähriges Bestehen zurückgeblickt werden. Denn schon vor dem 2. Weltkrieg bestand ein Fußballverein in Horneburg: DJK Horneburg 08. Durch das Betätigungsverbot von 1934 mußte er aber aufgelöst werden. Alle Sportgeräte und das Vereinsvermögen wurden beschlagnahmt.

Da Horneburg aber eine fußballbegeisterte Jugend hatte, bildete sich nach dem Krieg schnell eine Straßenmannschaft.



Straßenmannschaft von 1948

1948 trafen sich in der Gaststätte Heinrich Stratmann einige beherzte, fußballbegeisterte Männer um einen neuen Fußballverein zu gründen.

## Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde, liebe Vereinsmitglieder, liebe Freunde und Förderer des SV Horneburg,



als sich im Jahre 1948 einige sportbegeisterte Horneburger zusammenfanden und den Sportverein gründeten. ahnte sicherlich noch niemand, daß man einmal fünf Jahrzehnte Vereinsleben feiern könnte.

Daß der SV Horneburg nach vielen Höhen und Tiefen dieses Jubiläum feiern kann, ist sicherlich ein Verdienst aller, die dem Verein verbunden sind und nicht selten seit vielen Jahren die Treue halten.

Bedanken möchte ich mich insbesondere:

- **bei allen, die als Funktionäre und Helfer für den Verein oft ein Großteil ihrer Freizeit geopfert haben,**
- **bei denen, die den Verein als Sponsor finanziell unterstützen bzw. unterstützt haben,**
- **bei den aktiven Sportlern,**
- **und natürlich bei allen Mitgliedern**

Mit Stolz können wir feststellen, daß der SV Horneburg zu einem Verein herangewachsen ist, der aufgrund seiner vielen sportlichen und sonstigen Aktivitäten aus dem Dorfleben in Horneburg nicht mehr wegzudenken ist. Beispielhaft möchte ich an dieser Stelle nennen:

- **das von der Damengymnastikgruppe und den Alten Herren organisierte Spiel ohne Grenzen, daß mittlerweile weit über Horneburg hinaus Freunde gefunden hat, und das bei Eltern und Kindern beliebte Kindersportfest.**

Der SV Horneburg bietet jungen und älteren Menschen sportliche Betätigungsmöglichkeiten:

- **im Rahmen der zahlreichen Fußballmannschaften im Senioren und Jugendbereich,**
- **beim Volleyball,**
- **beim Kinderturnen,**
- **und bei der Frauengymnastik.**

An einem solchen Tag sollten wir nicht über sportliche Erfolge bzw. Mißerfolge nachdenken und diskutieren, sondern laßt uns gemeinsam ein nicht alltägliches Jubiläum feiern.

Werner Neisen  
1. Vorsitzender



Die gut besuchte Versammlung wählte Rudolf Paul zum ersten Vorsitzenden. Die Straßenmannschaft trat geschlossen dem neu gegründeten Verein bei, und die sportbegeisterte Jugend in Horneburg hatte wieder ein sportliches Zuhause.

In Eigenhilfe wurde hinter dem Horneburger Busch ein Sportplatz gebaut. Aktive und passive Vereinsmitglieder bewegten gewaltige Erdmassen. Handwerkszeug waren Schaufeln, Schubkarren und als gewaltige Arbeitserleichterung eine Lore auf Feldgleisen. Viele Stunden ihrer Freizeit opferten die Beteiligten für den Sportplatzbau. Trotz der vielen Mühen und Blasen machte allen die Arbeit Spaß. So wurde der neue Verein schon in den ersten Tagen zusammengeschweißt.

Am 18. Mai 1948 war es dann soweit. Vorsitzender Rudolf Paul begrüßte vor einer großen Zuschauerkulisse den Gemeindevorsteher Wilhelm Elfert und zahlreiche Ehrengäste. Der katholische Pfarrer Ükötter weihte den Platz ein. Eine Kapelle spielte zur Unterhaltung der Anwesenden auf.

## Eröffnungsspiel

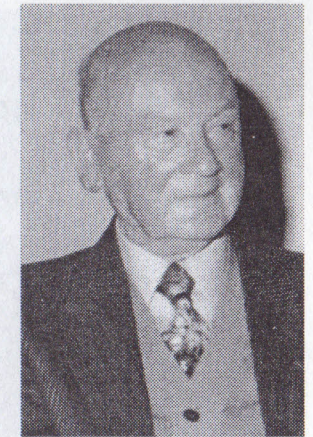
Bei stimmungsgewaltiger Unterstützung durch die Zuschauer fand das erste Spiel statt.

Der Spielbetrieb lief auch ohne Umkleidekabinen, Duschen, warmem Wasser und anderen heute selbstverständlichen Annehmlichkeiten. Die Gastmannschaften zogen sich in vom Gastwirt Stratmann zur Verfügung gestellten Räumen um und wuschen sich an der handbetriebenen Schwengelpumpe im Hof. Die Horneburger Spieler zogen sich zu Hause um. Im Trikot ging es dann zu Fuß oder mit dem Fahrrad bei Wind und Wetter zum Sportplatz.

Der SV Horneburg nahm mit drei Jugend- und zwei Seniorenmannschaften den Spielbetrieb auf. Es handelte sich um die A-Jugend, die 1. und 2. Schülermannschaft sowie die 1. und 2. Seniorenmannschaft.

## Grußwort

zum 50jährigen Bestehen des  
SV Horneburg.



Der SV Horneburg e.V. 1948 kann in diesen Tagen voll berechtigten Stolzes auf das 50jährige Vereinsjubiläum zurückblicken. Zu diesem Jubiläum entbieten die Vereine und der Vorstand des Fußball- und Leichtathletik- Kreises die herzlichsten Grüße und Glückwünsche.

Der stolze Tag des Jubiläums drängt nachdenkliche Menschen, zurückzublicken bis zu den Gründungstagen, als mutige Männer es wagten, einen Sportverein in Horneburg zu gründen, um Erholung und Freude im Spiel zu finden. Verantwortliche Vereinsvertreter haben mit Fleiß und Geschick auftretende Schwierigkeiten überwunden, Hindernisse durch persönlichen Einsatz behoben und dadurch wurde den Vereinsmitgliedern, die in den Fachschaften

### „Fußball, Gymnastik- Damen und Kinderturnen“

ihren Sport ausüben, den der Weg zum Erfolg aufgezeichnet. Hier sei die schöne Platzanlage und das Vereinsheim erwähnt. Im Jubiläumsjahr hat der Verein 383 Mitglieder gemeldet. 7 Jugend- und 3 Seniorenmannschaften sind im Spielbetrieb, im Freizeit- und Breitensport sind 104 Mitglieder im Bereich Gymnastik und Kinderturnen tätig. Hier zeigt sich, daß der Verein sportliche Betätigung für jedes Alter, jede Lebens- und Belastungssituation und jeder Erwartungshaltung anbietet. Dank dafür den Damen und Herren, die in den zurückliegenden 50 Jahren und jetzt mit vielen persönlichen und finanziellen Opfern in unermüdlicher Arbeit, getragen von der Liebe zum Sport, die Geschicke des Vereins führten und im Augenblick noch führen. Das 50jährige Vereinsjubiläum wird nicht im stillen, sondern mit einer großen Festwoche, die mit viel Fleiß und persönlichem Einsatz vorbereitet wurde, begangen.

Der Jubiläumsveranstaltung ein herzliches „Glückauf“

*Hegemann  
Kreisvorsitzender*





1. Mannschaft des SV Horneburg 1948/49: Wilhelm Breuckmann, Heinz Michalak, Willi Krause, Paul Breuckmann, Karl Zöllner, Franz Sindern, Hans Berkenkötter, Eugen Michalak, Josef Überländer, Gerd Schey und Franz Oberhag



2. Mannschaft des SV Horneburg 1948/49

## Grußwort

Liebe Freunde des SV Horneburg !

Aus Anlaß des 50-jährigen Bestehens des SV Horneburg übermittle ich Ihnen die herzlichsten Grüße und Glückwünsche des Stadtsportverbandes Datteln und seiner 42 Mitgliedsvereine mit weit über 9000 Sportlerinnen und Sportlern.

Als im Jahre 1948 beherzte Horneburger die Idee hatten, in der Schloßgemeinde wieder einen Sportverein zu gründen, zeigten sie mit ihrem Pioniergeist, daß es sich nach der Katastrophe des Zweiten Weltkrieges wieder lohnte, Aufbauarbeit zu leisten und in die Zukunft zu schauen. Insbesondere der Jugend sollten wieder kameradschaftliches Miteinander und ein Gemeinschaftserlebnis im Verein als Leitbilder vermittelt werden.

Die Gründer des SV Horneburg konnten damals nicht ahnen, daß ihr Verein fünfzig Jahre später der größte Verein im Dorf sein sollte.

Sicherlich ist der „*kleine HSV*“ in den vergangenen Jahrzehnten durch Höhen und Tiefen gegangen. Es ist allerdings ein sehr positives Zeichen, daß gegenwärtig im Verein eine sehr gute Jugendarbeit betrieben wird. Daß läßt hoffen, auch auf wieder mehr sportlichen Erfolg der Seniorenmannschaften.

Gleichzeitig wünsche ich dem SV Horneburg auch in der Vorstandsarbeit in den nächsten Jahren mehr Kontinuität zum Wohl des Vereins.

Dem SV Horneburg wünsche ich namens des SSV Datteln für die Zukunft alles Gute, sportlichen Erfolg und ein herzliches Glückauf.

**Wolfgang Wellnitz**

**Vorsitzender des Stadtsportverbandes Datteln**





Ein Jahr später wurde die Kameradschaft und Spielbegeisterung durch einen 2. Tabellenplatz belohnt. In den folgenden Jahren der Meisterschaftsspiele belegten wir immer einen der vorderen Plätze.



1. Mannschaft des SV Horneburg 1952



2. Mannschaft des SV Horneburg 1958

## Liebe Sportfreunde



Ein halbes Jahrhundert besteht in diesem Jahr der Sportverein SV Horneburg, davon habe ich 40 Jahre die Entwicklung miterlebt, 16 Jahre als 1. Vorsitzender.

In den schwierigsten Zeiten fanden sich immer wieder Frauen und Männer, die es verstanden, den Verein zusammenzuhalten, um in der Gemeinschaft Sport zu betreiben.

Heute im Jahre des 50jährigen Bestehens, können wir auf das, was in den letzten Jahren erreicht wurde, Bau eines Vereinsheimes, Umkleideräume, Parkplatz und Trainingsplatz mit der Flutlichtanlage stolz sein. Desöfteren wurden zusätzliche Trainingszeiten angesetzt, um in Eigenhilfe den Trainingsplatz zu erstellen. Dieses war nur möglich, weil viele Freunde und Gönner dem Verein die Treue gehalten und die Vorstandsarbeiten ideell und materiell unterstützt haben.

Sportlich sieht es mit den Seniorenmannschaften nicht so aus, wie man es sich in einem Jubiläumsjahr wünschen würde. aber ich bin mir sicher, wenn alle sich besinnen und den Verein im Vordergrund sehen, dann kommen auch wieder sonnige Tage auf uns zu.

Für die Zukunft wünsche ich mir, daß unsere Mitglieder und Gönner auch die sportlichen, gesellschaftlichen Veranstaltungen im Gefühl der Zusammengehörigkeit mittragen und mitgestalten werden.

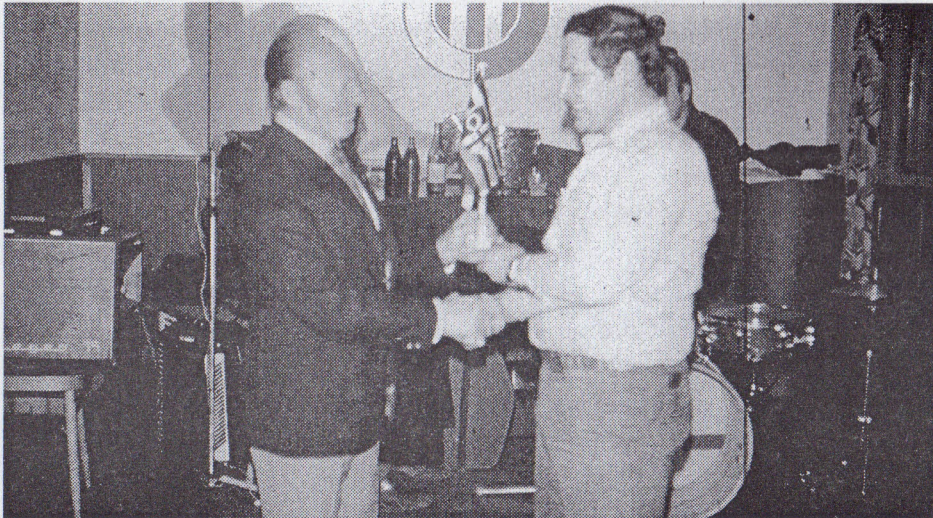
Günter Greinus

Vorsitzender des Festausschusses des SV Horneburg



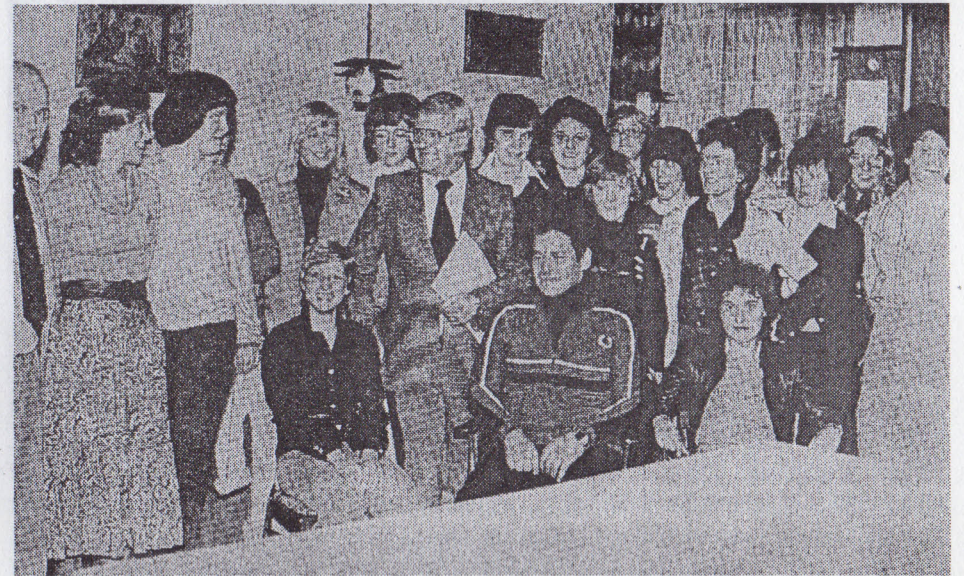
1963 schaffte der Sportverein Horneburg den Aufstieg von der 2. in die 1. Kreisklasse. Man mußte jedoch schnell erkennen, daß der Klassenerhalt nicht leicht war und stieg bereits 1964 wieder in die Kreisklasse 2 ab. 1964 wurde die Altherren-Abteilung gegründet. Dazu mehr an anderer Stelle dieser Festzeitschrift. Als der Fußball-Kreis Recklinghausen 1969 den Spielbetrieb für die 3. Kreisklasse einführte, verlor man das Entscheidungsspiel und mußte den bitteren Gang in diese Klasse antreten. Nach sieben Jahren in der untersten Spielklasse schaffte man 1977 endlich den Aufstieg in die 2. Kreisklasse.

Im selben Jahr spielte der kleine HSV erstmals auf „internationalem Parkett“. Am 6. Oktober bestiegen 50 aktive und passive Mitglieder des Vereins einen Bus, um nach Prag, Hauptstadt der Tschechoslowakei, zu fahren. Der dreitägige Aufenthalt wurde für alle zu einem großartigen Erlebnis. Am Sonntag fand ein Fußballspiel gegen die Mannschaft von Zlicin-Tatran statt. Die 8 : 2-Niederlage konnte den Teilnehmern aber den Spaß nicht verderben, und so wurde der anschließende Sportlerball mit den Gastgebern zum Höhepunkt der Pragreise.



Zur Erinnerung überreichte Günter Greinus, damaliger Vorsitzender, seinem Amtskollegen von Zlicin-Tatran, Juko Mosakowa, einen Wimpel der Kanalstadt.

Am 4. März 1978 wurde im Vereinslokal die Damen-Gymnastikgruppe unter dem damaligen Vorstand Günter Greinus, Helmut Verhülsdonk und Dieter Grewe ins Leben gerufen.



Die erste Damenriege im SV Horneburg steht! Sie wird von den Vorstandsmitgliedern Günter Greinus, Helmut Verhülsdonk und Hanno Grewe der örtlichen Presse vorgestellt. Damit wurde ein Vorstandsbeschluß, der die Integration von Frauen im SV Horneburg zum Inhalt hatte, Rechnung getragen.

Auch 1978 mußte man feststellen, daß der Aufstieg eine Sache ist, der Erhalt der Klasse sich aber wesentlich schwieriger darstellt. 1978 konnte man jedoch in einem kampfbetonten Entscheidungsspiel mit einem 3 : 0-Sieg gegen die SG Marl II den Klassenerhalt sichern.

Die Mannschaft des SV Horneburg, die im Entscheidungsspiel um den Klassenerhalt 1978 in der Viktoriakampfbahn die SG Marl II besiegte.





Die Mannschaft des SV Horneburg, die im Entscheidungsspiel um den Klassenerhalt 1978 in der Viktoriakampfbahn die SG Marl II besiegte: (stehend) Hermann Bergfort, Jürgen Ratajczak, Ludger Formanowicz, Harry Liedtke, Bernd Singler, Josef Heinrichsbauer, Hermann Schwott, 1. Vorsitzender Günter Greinus, (kniend) Lothar Puziak, Ludwig Jürgens, Holger Thiemann, Dieter Nötzold, Peter Hoja.

Eine Fahrt nach Herzogenaurach war der Dank des Vereins für den geschafften Klassenerhalt. Der Aufenthalt im dortigen Adidas-Sporthotel mit seinen vielen Sportmöglichkeiten war der gelungene Abschluß einer zuletzt doch noch gut verlaufenden Saison.

Am 13. August 1978 feierte der SV Horneburg sei 30jähriges Bestehen. Ein Höhepunkt dieses Festes war ein Fußballspiel gegen Borussia Mönchengladbach. Vor zahlreichen Zuschauern führten die Europameisterin im Eiskunstlauf, Dagmar Lurtz, und Nationalspieler Bernhard Dietz den Anstoß aus. Für Treue zum Verein und besondere Verdienste wurden zehn Mitglieder des SV Horneburg von Kreissport-

Obmann Kurt Lach jeweils mit einer Urkunde und Nadel des Fußball- und Leichtathletikverbandes Westfalen ausgezeichnet.



Eine Fahrt nach Herzogenaurach war 1978 der Dank des Vereins für den geschafften Klassenerhalt.



Als prominente Gäste zum Vereinsjubiläum 1978 begrüßte der 1. Vorsitzende Günter Greinus die Europameisterin im Eiskunstlauf, Dagmar Lurtz, und Fußballnationalspieler Bernhard Dietz.





Vom KSO Kurt Lach wurden 10 Mitglieder des SV Horneburg für besondere Verdienste mit der FLVW Nadel ausgezeichnet.

1981 stieg die 1. Mannschaft des SV Horneburg unter Trainer Kalli Matejka in die Kreisklasse A (ehemals 1. Kreisklasse) auf. In diesem Jahr wurde auch die Kinderturngruppe von Reingard Klojer ins Leben gerufen. Von der Stadt Datteln kam die erfreuliche Nachricht, daß ein Zuschuß für den Bau von Kabinen, einem Vereinsheim und Parkplätzen genehmigt sei. Bis damals zogen sich die Sportler im Keller der Grundschule Horneburg um.

Der erste Spatenstich für die Umkleidekabinen erfolgte am 24. August 1982. Nach einjähriger Arbeit von Aktiven und Passiven konnten dem SV Horneburg die genannten Einrichtungen zur Nutzung übergeben werden.

Neue (alte) Probleme traten im Winter auf. Die Seniorenmannschaften konnten nur einmal in der Woche auf dem Platz in Meckinghoven trainieren. Das war nach Meinung der Verantwortlichen zu wenig, um in der 1. Kreisklasse zu bestehen. Mit der Stadt wurden Gespräche über das Anlegen eines Trainingsplatzes geführt. Nach langen, zähen Verhandlungen bekam der SV Horneburg im Juni 1984 die Zusage, daß



### Meistermannschaft von 1981 - Aufstieg in die Kreisklasse A Ost

stehend von links: Trainer Kalli Matejka, L. Giezek, K. Boborow, W. Bittner, B. Singler, L. Formanowicz, P. Schneider, H. Bergfort, H. Eick, H. Schwott, 2. Vorsitzender H. Grewe, Masseur Th. Kellerhoff, 1. Vorsitzender G. Greinus  
 knieend v. links: L. Jürgens, Th. Drüke, H. Thiemann, H. Gröne, V. Klemm, R. Rohde, M. Schwalvenberg, W. Benthack



eine Fläche Ackerland zur Verfügung gestellt werde. Die erfreuliche Nachricht konnte aber den Abstieg der 1. Mannschaft nicht verhindern. Trotz des Abstiegs in die Kreisklasse B Ost blieb die Mannschaft unter ihrem Trainer Karl-Heinz Völkel zusammen und schaffte 1985 den sofortigen Wiederaufstieg in die Kreisklasse A.



Meistermannschaft des SV Horneburg 1985 (stehend von links): 1. Vors. G. Greinus, Betr. W. Biester, L. Jürgens, L. Lüning, K. Bobrow, W. Benthack, H. Jansen, L. Formanowicz, H. Bergfort, B. Hülshoff, W. Bittner, W. Müschenborn, Masseur, Th. Kellerhoff, Trainer K. Völkel, 2. Vors. G. Ratajczak, (kniend): D. Raschke, H. Thiemann, R. Buddäus, S. Krzyzostaniak, R. Rode, F. Jendrsiak, Th. Drüke, D. Armenat, K. Vujkow

Der Bau des Trainingsplatzes wurde in Angriff genommen. Am 26. August 1985 wurde er eingeweiht. Vereinsvorsitzende und Vorstandsmitglieder der Dattelner Fußballvereine standen in einem Prominentenspiel einem Team aus Ratsmitgliedern und Mitarbeitern der Stadtverwaltung gegenüber. Das Spiel endete mit 9 : 2 Toren für die Vertreter der Fußballabteilungen.

## Sportliche Stadträte gehen gegen Vereinsbosse „baden“



9 : 2 hieß es am Schluß des Freundschaftsspiels zwischen Funktionären der Dattelner Fußballvereine auf der einen und einer aus Ratsmitgliedern und Mitarbeitern der Verwaltung kombinierten Fußballmannschaft auf der anderen Seite. Das schönste Tor des Tages erzielte Borussenchef Burghard Schulz mit einem klassischen Flugkopfball.

Vor dem Winter wurde der Trainingsplatz noch mit einer Flutlichtanlage ausgestattet.





Beim Aufstellen der Flutlichtmasten: (v.l.n.r.): G. Ratajczak, Th. Drüke, K. Bobrow, R. Rohde, W. Müschenborn, G. Greinus, L. Lüning

Im Oktober 1985 erhielt der SV Horneburg Zuwachs, eine Freizeit-Volleyballtruppe schloß sich dem Verein an. Mit einem Volksfest für die ganze Schloßgemeinde feierte der SV Horneburg am 6. und 7. August 1988 in der Rosenhalle der Baumschulen Wegmann das 40jährige Bestehen.



Vor der Rosenhalle am Bierstand.

In der Saison 1990/91 mußte der Verein nach sechsjähriger Zugehörigkeit in der Kreisklasse A Ost wieder einmal den bitteren Gang in die Kreisklasse B Ost antreten. Die 1. Mannschaft unter Trainer Helmut Binkowski verlor das Entscheidungsspiel gegen den SV Lippramsdorf auf neutralem Platz in Marl-Sinsen mit 0 : 3 Toren. Vorausgegangen war eine Entscheidungsrunde mit den Mannschaften des SV Horneburg, dem FC Leusberg und der Spvgg. 95/08 Recklinghausen II. Schon diese Spiele hätten nicht sein müssen, hätte man aus den letzten 5 Spielen auch nur ein Pünktchen geholt.

In der Saison 1992/93 erreichte die 1. Mannschaft unter Trainer Peter Wloka, der die Mannschaft im November 1992 von seinem Vorgänger Peter Seja übernommen hatte, den 6. Tabellenplatz. In der Saison 1993/94 belegte die 1. Mannschaft den undankbaren 2. Tabellenplatz mit nur 2 Punkten Rückstand hinter dem Meister TuS Haltern II. Die Spielzeiten 94/95, 95/96 verliefen für den Verein nicht sehr erfolgreich und auch in der Spielserie 1997/98, die im Jubiläumsjahr abgeschlossen wird, sieht es nicht besonders gut aus. Zu hoffen ist jedoch, daß mit gemeinsamen Kräften im Jubiläumsjahr ein weiterer Abstieg vermieden werden kann. Vielleicht gibt dieses Jubiläum des 50jährigen Bestehens allen die Kraft für einen Neuanfang.

Es ist nicht möglich, alle, die sich im Laufe von 50 Jahren für den Verein eingesetzt haben, namentlich zu erwähnen. Die Chronik würde sonst ein Buch füllen und den Rahmen dieser Festzeitschrift sprengen. Niemand sollte aber annehmen, daß seine Arbeit vergessen ist. An dieser Stelle sei noch einmal all denen Dank gesagt, die sich aus Liebe zum Sport und aus Liebe zu Horneburg für den Horneburger Sportverein eingesetzt haben.



## 1. Mannschaft 1993



oben v.l.: Erwin Ketzler, Thomas Besemann, Hans-Georg Präger, Manfred Dirkmann, Andreas Rauxel, Jörg Stuhldreier, Hillmer Schmitt, Peter Wloka,  
unten v.l.: Frank Kuhs, Andre Dunkel, Ismail Karagöz, Michael Duffner

## 2. Mannschaft 1993



oben v.l.: Michael Beermann, Christoph Bergmann, Michael Mieke, Thomas Paluszek, Markus Schweinsberg, Klaus Duffner, Dirk Grabmüller, Roland Schmidt, Jürgen Knossalla,  
unten v. l.: Pierre Schwiemann, Peter Becker, Oliver Hahne, Georg Böhm, Christian Wegner, Andreas Hagedorn.

## Jugendabteilung SV Horneburg 1948 e. V.

Auch die Jugendabteilung des SV Horneburg feiert in diesem Jahr ihr 50jähriges Bestehen. Von vielen schon vergessen, gab es 1948 schon eine A-Jugendmannschaft und eine 1. und 2. Schülermannschaft. Allerdings mußte die Jugendabteilung unter Ludwig Giezek fünf Jahre auf ihren ersten großen Erfolg warten. 1953 wurde die damalige A-Jugend Kreispokalsieger der DJK. Weitere Erfolge reihten sich an.



Pokalsieger 1953, (von links, oben) H. Winkel, H. Krause, H. Sindern, W. Schmidt, H. Hoppe, M. Dieckhöfer  
(mitte) H. Neisen, R. Simon, F. Gründken, J. Behler,  
(unten) W. Dieckmann, Th. Behler, E. Lehmann.



Nach einem Tief erfolgte 1961 unter Siegfried Neisen ein Neuanfang. 1966 wurde die Mannschaft ( mittlerweile als Schülermannschaft ) unter Josef Rupiper Turniersieger bei einem Turnier des FC Erkenschwick.



Knabenmannschaft 1961 mit (von links:) Trainer Siegfried Neisen, J. Michalak, H. Schwott, G. Ritter, K. Klauke, W. Urban, H. Stopa, L. Formanowicz, J. Kückelmann, W. Schulte, H. Stratmann.

Die Fotos auf der nächsten Seite zeigen den Turniersieger von 1966 und die Schülermannschaft von 1970. Dann wurde es wieder einmal etwas ruhig um die Jugendabteilung. Erst 1980 erlebte sie einen neuen Aufschwung. Die damalige F-Jugend wurde Hallenstadt- und Kreismeister. Darauf ließ sich aufbauen. Einen wahren Boom erlebte die Jugendabteilung 1987. Die Mitgliederzahlen stiegen stetig. Waren es 1987 noch 19 Jugendliche, so stieg die Zahl bis 1990 auf 35 Jugendliche an. Heute, im Jahr 1998, zählt die Jugendfußballabteilung mit nahezu



Schülermannschaft 1966 (Turniersieger beim FC Erkenschwick)



Schülermannschaft von 1970 mit Josef Rupiper



100 Mitgliedern zu den stärksten Abteilungen des SV Horneburg. In der Spielzeit 1998/99 wird es seit langem erstmals möglich sein, in allen Altersklassen, von den Minis bis zur A-Jugend, Mannschaften für den Spielbetrieb zu melden. Besonderen Dank gebührt dabei Robert Rohde, der sich seit 1987 unermüdlich für die Jugendabteilung engagiert. Unter seiner Führung wurde die F-Jugend 1990 Hallenstadtmeister. Im Mai 1997 beim "Internationalen Bohemiagres-Cup" in Prag (mit nahezu der gleichen Mannschaft, aber schon als C-Jugend) belegte man einen hervorragenden 4. Platz. Als B-Jugend wurde die Mannschaft Anfang 1988 Vizemeister bei der Hallenstadtmeisterschaft und belegt im März diesen Jahres den 1. Platz in der Meisterschaftsrunde.



B-Jugend des SV Horneburg im Jubiläumsjahr

Zuletzt möchte die Jugendleitung allen Eltern und ehrenamtlich Tätigen danken, ohne deren Engagement eine geregelte Jugendarbeit nicht möglich wäre.

## 30 Jahre Altherren-Abteilung im SV Horneburg

Wie schon so häufig geschehen, spielte auch bei der Gründung der Altherren-Abteilung des SV Horneburg eine Wette die entscheidende Rolle. 1968 wettete Manfred Dieckhöfer mit Ludwig Giezek, daß er keine elf Spieler für ein Altherren-Spiel finden würde. Auf keinen Fall werde diese aber ihr erstes Spiel gewinnen, so Dieckhöfer. Ludwig Giezek fand genügend Spieler, das Spiel wurde gewonnen und der Wetteinsatz von sechs Kisten Bier sofort nach dem Spiel verzehrt.

Die ersten Spieler der neu gegründeten Abteilung waren Hans Neumann, Fritz Jonscher, Helmut (Bube) Greinus, Ludwig Giezek, Theo Behler, Willi Dirks, Josef Behler, Siegfried Neisen, Rudi Simon, Horst Neisen, Werner Lembke, Fritz (Pia) Kalfhaus, Josef Rupiper, Günter Giehl, Eugen (Acker) Schulte, Theo Kellerhoff, Heinz Sandhaus, Günter Ostrenski, Manfred (Manusch) Dieckhöfer.



Turniersieger in Röllinghausen 1969



## Pokalsieger am 14.5.1977 bei Vorwärts Datteln



Stehend von links: U. Jäkel, E. Schulte, S. Neisen, W. Horstmann, W. Drokowski, G. Greinus, D. Nötzhold, K. Ott, W. Lempke, Betreuer L. Giezek, stellv. Bürgermeister R. Böhm; knieend: R. Simon, J. Rupieper, G. Giehl, M. Wöllhard.



v. l. n. r.: H. Greinus, W. Lempke, R. Simon, F. Kalfhaus, S. Stoppa, E. Schulte, K. Ott, S. Neisen, G. Kaufmann, J. Hake, Wesselbaum, W. Breucker, L. Linn, W. Dorkowski, Th. Köster

Trotz hoher Mitgliederzahl bei der Altherren-Abteilung kommt es beim Spielbetrieb immer zu einem Auf und Ab. Ein Jahr steht man kurz vor der Einstellung des Spielbetriebs, das nächste Jahr ist wieder sehr erfolgreich. Nur bei einer Sache gibt es keine Rückläufigkeit. Bei der Geselligkeit und Feiern sind wir alle da.



Erfolgreiche Altherrenmannschaft 1990 (oben von links:) T. Köster, W. Nest, H. Schwott, J. Zöphel, R. Rohde, J. Kaluzny, H. Sindern, R. Biester, H. Bergfort, (unten:) W. Benthack, R. Matuschke, J. Glück, L. Jürgens, P. Schuster, P. Wloka, E. Kühn

Aber auch bei dieser erfolgreichen Mannschaft setzte im Laufe der Zeit eine Überalterung ein. 1997 war man deshalb froh als aus der 1. Mannschaft Thomas Drüke, Lothar Lüning, Rolf Buddäus und Frank Biskupski zur Altherren-Abteilung wechselten. Zudem schlossen sich mit Peter Merten, Thomas Varga und Norbert Tjardes weitere jüngere Spieler an.





Altherrenmannschaft aus dem Jubiläumsjahr 1998

Zur Zeit zählt die Altherren-Abteilung 53 Mitglieder. Und wie schon in der Festzeitschrift zum 30jährigen Bestehen des kleinen HSV einige Worte an unsere Jugend:

Eifert den Altherren-Sportlern nach,  
werdet Idealisten,  
und ganz besonders so,  
wie die "alten Herren" es heute noch sind...

Nur so kann es mit dem SV Horneburg nach oben gehen, denn Ihr seid die Zukunft des Vereins!

## 20 Jahre Damen-Gymnastikabteilung im Sportverein

Im März 1978 wurde im SV Horneburg eine Gymnastikabteilung gegründet, denn Fußballerfrauen wollten auch Sport treiben und nicht zu Hause hinter dem Ofen sitzen. Unter dem Motto "enorm in Form" halten sich im Jubiläumsjahr 1998 Horneburger Frauen in der Gymnastikgruppe fit.



Seit der Gründung aktiv dabei sind: Erika Dieckhöfer, Doris Kaluzny, Hildegard Jürgens, Rosemarie Schwott und Maria Wegmann. Als Übungs- bzw. Abteilungsleiterin waren seit der Gründung tätig: Ingrid Reimann, Irmgard Kessler, Hildegard Jürgens, Reingard Klojer und Petra Mund. Seit 1996 leitet Bärbel Wujciak die Abteilung. Als Übungsleiterin hält Sylvia Zielnewitz seit Januar 1998 jeden Donnerstag von 20 bis 21 Uhr die Damen fit. Anschließend geht es zum "Thekenturnen bei Heinemann" ins Haus Berens.

Mit viel Begeisterung sind die Damen bei der Sache. Bei schönem Wetter geht es auf die Trimm-Dich-Strecke, bei schlechtem Wetter wird



in der Turnhalle Gymnastik betrieben. Einige Damen treffen sich sogar in der turnfreien Zeit (Sommerferien) zu kleineren Radtouren. Zum "Fahradturnen" geht es dabei auch schon mal in ein Gartenlokal. Die Geselligkeit nimmt also einen festen Platz ein. Ob Maigang, Erdbeeressen, Grillabend, Jahresausflug oder Weihnachtsfeier, der Zusammenhalt ist das Wichtigste.

Im Jahr 1983 beteiligten sich zum ersten mal acht Damen der Gruppe mit einer Tanzdarbietung unter der choreographischen Leitung von Reingard Klojer beim Horneburger Schützenkarneval. Bis heute ist uns noch nicht klar, ob die Tanzdarbietung oder die Kostüme mit den rassigen Beinen die Beifallstürme herbeiriefen. In den folgenden Jahren folgten weitere Auftritte als "Haus- und Hofballett beim Schützenfest" nein natürlich Schützenkarneval. Sogar über die Dorf- und Stadtgrenze hinaus gab es öffentliche Auftritte unter Leitung von Reingard Klojer, Hildegard Nolte-Jazy und Olgica Bergfort.

Bei der Ausrichtung des jährlich stattfindenden Sport- und Spielfestes, 1989 ins Leben gerufen, haben einige Damen beim Verkauf an der Kuchentheke, am Grill oder am Bierstand schon einen Stamplatz.



## Kinderturnen im Horneburger Sportverein

Im Jahr 1981 gründete Reingard Klojer die Abteilung Kinderturnen im Horneburger Sportverein. Mit einer Gruppe Kinder aus der Schloßgemeinde traf sie sich jeweils mittwochs in der Turnhalle an der Grundschule. Bei ihrer Arbeit wurde sie aufgrund steigender Teilnehmerzahl bald durch Hildegard Nolte und Evi Kröger unterstützt. Unter ihrer Leitung nahmen die Kinder an zahlreichen Wettbewerben und Veranstaltungen teil. Anfang 1990 übernahmen Hildegard Jürgens und Bärbel Wujciak die Leitung der Abteilung. Unterstützung erhielten sie durch Rosi Schwott, Doro Wendt und Birgit Bona-Schmidt.



Reingard Klojer mit den Turnkindern bei einem der ersten Turnnachmittage





*Fußball-  
Feldstadtmeisterschaft  
1998*



*vom 24.07.1998 bis zum 01.08.1998*

*Ausrichter :*

*SV Horneburg 1948 e.V.*

*Sportanlage : Buschweg - Datteln Horneburg*



*Gruppe 1*



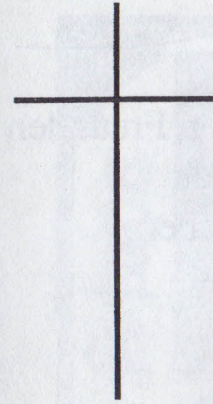
*SV Germania Datteln 2  
SV Borussia Ahsen  
DJK Eintracht Datteln  
SV Vorwärts Datteln Hagem*



*Gruppe 2*



*SV Germania Datteln 1  
SV Horneburg  
Kültürspor Datteln  
SW Meckinghoven*



*Zum  
Gedenken*

Dank und Gedenken gilt allen toten Mitgliedern unseres Vereins, die einst in unseren Reihen ehrenamtlich und uneigennützig gewirkt haben oder durch ihre Zugehörigkeit und Treue unseren Verein gestützt und gedient haben.

Dessen seid gewiß, wir werden euer Andenken in Ehren halten.

Denkt daran, wenn ihr von Sehenswürdigkeit zu Sehenswürdigkeit eilt! Geht dann hin und wieder etwas abseits von den großen Straßen an die stillen Plätze und Haine und bleibt nachdenklich vor den Kreuzen unserer Väter, Brüder und Söhne stehen.

Vergeßt sie nicht!

*Herzlichen Dank*

*sagen wir all denjenigen, die durch die Aufgabe einer Anzeige oder anderer Vergönnung den Druck dieser Festschrift ermöglicht haben und bitten alle Sportkameraden und Freunde sowie anderweitig Interessierten, dem Anzeigenteil besondere Beachtung zu schenken und bei Einkäufen und Auftragserteilung die Inserenten nach Möglichkeit zu berücksichtigen.*

*SV Horneburg*



Der SV Horneburg bedankt sich bei allen Freunden  
und Gönnern, die zum Gelingen  
der Festzeitschrift beigetragen haben.

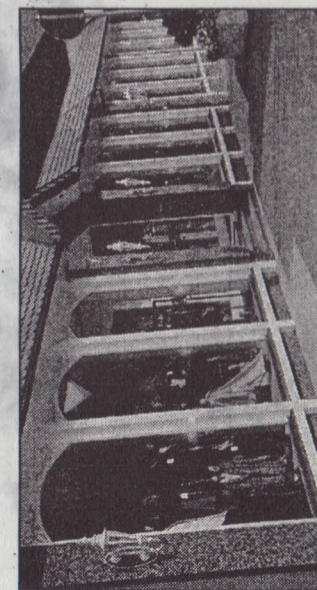
- Kreissparkasse Recklinghausen  
Hoch- und Tiefbau Tillmann  
Stilmöbel- und Bekleidungshaus Stopa  
Duale Abfallwirtschaft und Verwertung Ruhrgebiet  
Horstmann Fördertechnik  
Volksbank eG Oer-Erkenschwick/Datteln  
Dorfbäckerei Becker  
Fliesen Glück  
Sanitärinstallation Ferkinghoff  
Sanitärinstallation Greinus  
Getränke Lücke  
Stahlbau Kutsch  
IWA Professor Gallenkemper  
Deutsche Bank Datteln  
Gaststätte Haus Behrens  
Gaststätte Stratmann  
CDU Ortsverband Horneburg  
SPD Ortsverband Horneburg  
Gartenbaumarkt Horneburg  
Kühlerbau Hasenkopf  
Victoria Vers.- Hauptagentur Waltrop - Th. Beyer  
Automobile Walters  
Gärtnerverein Horneburg

**Intern. Mode- und Stilmöbel-Haus Stopa**



AMADEUS  
BODE

**P** direkt hinter dem Haus



Genießen Sie das seltene Privileg, unter den  
besten Marken der Damen- und Herrenmode  
auswählen zu können! 600 m<sup>2</sup> Ausstellung in  
einem der schönsten und größten Modehäuser.

ROY ROBSON  
LAUREL  
*Ferry*  
*Corbellini*

EUGEN KLEIN  
FASHION MADE IN GERMANY

TORRAS

MCM  
*van Saach*

CHRIST



ESTABLISHED  
1892  
garching

NAVY  
AGATRE  
DEPARTMENT

**45711 Datteln-Horneburg**  
Horneburger Straße 7-11 • Telefon 0 23 63 / 6 30 72